

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Christus ruft uns zur Einheit und Versöhnung auf. In diesem Geist lasst uns miteinander und füreinander Gott bitten:

- Für eine Kirche, die im Dienst an deiner Botschaft den Menschen dient ohne auf Anerkennung und Machterhalt zu spekulieren.
- Für eine Weltordnung, in der nicht einige Mächtige Privilegien und materielle Vorteile durch Ausbeutung der ohnedies schon Benachteiligten anstreben.
- Für alle, die sich in diesen Wochen mit ihren persönlichen Anliegen pilgernd auf den Weg zu einer Wallfahrt machen.
- Für den Mut, sich eigene Schwächen einzugestehen und vertrauensvoll andere um Hilfe bitten zu können.
- Für unsere Verstorbenen, dass sie am Ende ihres irdischen Wegs in deiner Nähe ihre ewige Heimat finden.

Dein Geist leitet uns bei der Suche nach dir und dem Sinn in unserem Leben. Dafür danken wir dir jetzt und allezeit.- Amen.

Vater Unser

Bitten wir Gott mit den Worten Jesu: Vater unser...

Segensbitte

Der Vater schenke uns seine Liebe. Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben. Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Hausandacht für den 15. Sonntag im Jahreskreis 11.07.2021

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

Schwestern und Brüder, Sammlung und Sendung sind die großen Bewegungen des Christseins, der Kirche. Sammlung und Sendung verändern Menschen, lassen sie neue Wege einschlagen. Sammlung und Sendung lassen uns erkennen, was der Wille Gottes für unser Leben ist. Jesus Christus ist der Motor dieser beiden Bewegungen. Grüßen wir ihn im Kyrie:

Christusrufe

- Herr, Jesus Christus, du hast uns vorgelebt, was es heißt, auf die Sendung des Vaters alle Hoffnung zu setzen, und bist aufgetreten wie einer, der Vollmacht hat. Herr, erbarme dich.
- Dein Leben spiegelte deine versöhnende und freimachende Botschaft wider. Christus, erbarme dich.
- Du hast deine Jüngerinnen und Jünger mit Vollmacht ausgestattet und sie in alle Welt gesandt. Herr, erbarme dich.

Gebet

Allmächtiger Gott, du bist denen nahe, die das Wort deines Sohnes zu den Menschen bringen. Auch uns hast du dazu berufen. Mach uns zu glaubwürdigen Zeugen deiner befreienden Botschaft. Durch Christus, unseren Herrn.- Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Lesung

aus dem Buch Amos.

In jenen Tagen sagte Amázja, der Priester von Bet-El, zu Amos: Seher, geh, flieh ins Land Juda! Iss dort dein Brot und prophezeie dort! In Bet-El darfst du nicht mehr prophezeien; denn das hier ist das königliche Heiligtum und der Reichstempel. Amos antwortete Amázja: Ich bin kein Prophet und kein Prophetenschüler, sondern ich bin ein Viehhirte und veredle Maulbeerfeigen. Aber der Herr hat mich hinter meiner Herde weggenommen und zu mir gesagt: Geh und prophezeie meinem Volk Israel!

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Gedanken zur Lesung

Kirche ereignet sich durch Sammlung und Sendung. Jesus ruft Menschen zusammen, macht sie vertraut mit der Liebe Gottes, macht sie bereit, die Frohe Botschaft in Wort und Tat zu verkünden, und sendet sie aus und lässt sie zum Segen werden für viele Menschen, für die Welt. Im heutigen Evangelium werden aus Jüngern immer mehr Apostel, aus Schülern werden Gesandte. Jesus schickt die Zwölf in ein Praktikum. Sie sollen Erfahrungen machen mit all dem, was sie von Jesus gelernt haben. Er sendet sie zu zweit aus, als Team. Und sie machen die Erfahrung, dass die Botschaft Jesu Kraft hat, dass sie Hoffnung schenkt und Zuversicht. Später im Neuen Testament lesen wir, wie Jesus sagt: Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern! Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Wir sind Getaufte. Damit sind wir in das Geschehen der Sammlung und Sendung hineingenommen. Gottesdienste und das Gebet überhaupt sorgen dafür, dass diese Bewegungen nicht zum Erliegen kommen. Lassen wir uns bewusst ein auf Jesu Sammlung und Sendung, hier und jetzt. Jesus Christus hat Großes mit uns vor, da bin ich mir sicher.

(aus: WGF zum 15. Sonntag, Bistum Hildesheim)

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...